

Yes we camp!

DIE SCHÖNSTEN
**CAMPING-ZIELE
ZUM
ÜBERWINTERN**



*Mittelmeersonne von
Portugal bis Griechenland*

powered by **ADAC**

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2021 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2021 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



Markenlizenz der ADAC Camping GmbH, München

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leserservice:

GRÄFE UND UNZER Verlag

Grillparzerstraße 12

81675 München

www.graeфе-und-unzer.de

Autor: Marc Roger Reichel

Verlagsredaktion und Projektmanagement: Wilhelm Klemm

Lektorat, Kartengestaltung, Layout und Satz: Oliver Kiesow, Katharina Grimm, Anja Linda Dicke, bintang-berlin.de

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona, Petra Ender

Schlusskorrektur: Ulla Thomsen

Covergestaltung: Independent Medien Design, Horst Moser, München; Birgit Kohlhaas

eBook-Herstellung: Viktoriia Kaznovetska

 ISBN 978-3-95689-962-1

1. Auflage 2021

GuU 9-962 10_2021_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Shutterstock: 2021 Voyagerix

Fotos: Agricamper Torre Sabea; Camping Athens; Camping Blanes; Camping Cikat; Camping Ionion Beach; Camping Kiko Park; Camping Le Soline; Camping Lo Monte; Camping Onda Azzurra; Camping Orbitur Caminha; Camping Stobre; Camping Vrachos Kastraki; Falkensteiner Premium Camping; getty images; Geography Photos; Westend61; Huber IMAGES: Hans Peter Huber; Olimpio Fantuz; Andrea del Bú; imageBROKER: Frauke Scholz; iStockimages: Anetlanda; iStockphoto: Kamp Lupis; Lisboa Camping; lookphotos; age fotostock; mauritius images; Hemis.fr; shutterstock; kingawo; Sean Pavone; Pani Garmyder; Bondart Photography; Alberto Loyo; May Lana; Voyagerix; Caron Badkin; Travel Faery; Farbregas Hareluya; Balate Dorin; Ross Helen; Laurens Hoddenbagh; Ruslan Kalnitsky; Marianna Ianovska; DanielCz; milosk50; Gaspar Janos; LALS STOCK; Botond Horvath; Roman Babakin; Anetlanda; Andrea Bonfanti; JoaoPaulofotos1; Fabianodp; Sergey Nemirovskiy; SchnepfDesign; mRGB; Vadym Lavra; FredP; Jaroslav Moravcik; Camper Magazine; Tomasz Zajda; xbrchx; Phant; g_tech; v.sanchis; Georgios Tsihli; Aetherial Images; muratart; Predrag Milosavljevic; Vladimir Sazonov; Tekkol; stock.adobe.com: faber121; homydesign; Tobias Weber; Gabriel; Voyagerix; Pablo Lagarto; lunamarina; Leonid Andronov; stevanzz; dreamer4787; scaliger; Village Algarve: Turiscampo.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:
Roswitha Riedel, roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de



Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Wichtiger Hinweis

Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind, zumal zum Zeitpunkt der Drucklegung die Auswirkungen von Covid-19 auf das Hotel- und Gastgewerbe vor Ort noch nicht vollständig abzusehen waren. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Camping GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch bei Personenbezeichnungen das generische Maskulinum verwendet. Es gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.



GARANTIERT

- **Authentische Empfehlungen aus der PiNCAMP-Community mit 5,5 Millionen Campern und mehr als 40.000 Platz-Bewertungen**
- **Die beste Auswahl aus mehr als 5.500 Campingplätzen, besucht und klassifiziert von ADAC Inspektoren**
- **Inspirierende Tipps zu den neuesten Camping-Trends**

DARAUF IST VERLASS

PiNCAMP und ADAC sind die Partner für verlässliches Know-How und neue Ideen rund ums Camping. In diesem YES WE CAMP!-Buch stecken die Erfahrungen der riesigen PiNCAMP-Community mit mehr als 5,5 Millionen begeisterten Campern und die Expertise der ADAC Inspektoren. Ihre Tipps, Bilder und Hinweise garantieren unvergessliche Camping-Trips.

Die Adresse für alle, die Teil der großen PiNCAMP-Community werden möchten:

www.pincamp.de



WISSENSWERTES ZUR STERNE-KLASSIFIKATION IN DIESEM BUCH

Um Camper bei der Urlaubsplanung bestmöglich zu unterstützen, bildet die europaweit einheitliche ADAC Klassifikation die perfekte Grundlage zum Vergleich von Campingplätzen. Die ADAC Klassifikation basiert auf der objektiven Bewertung durch die ADAC Inspektoren. Diese geschulten und erfahrenen Camping-Experten durchleuchten regelmäßig 6000 Campingplätze europaweit einheitlich auf Basis eines standardisierten Fragebogens mit über 200 Messkriterien. Das Ergebnis ist eine objektive Analyse der Qualität von Ausstattung und Angebot. Ein Platz mit zwei Sternen muss aber nicht automatisch weniger attraktiv sein als ein Platz mit vier oder fünf Sternen. Camper müssen sich lediglich darauf einstellen, dass Infrastruktur und Ausstattung bei wenigen Sternen einfacher gehalten sind. Campingplätze ohne Sterne sind ganz neu in der Datenbank und wurden noch nicht von ADAC Inspektoren besucht.

Für genauere Informationen steht am Ende der Platzbeschreibung ein Link zu [Pincamp.de](https://pincamp.de), dem Campingportal des ADAC. Dort gibt es alle Details, die für die Auswahl eines Angebots hilfreich sind. Viel Spaß beim Sichten und Auswählen!

Auch auf den Karten in diesem Buch sind die  Campingplätze und  Stellplätze verzeichnet.



Flucht in südliche Gefilde: Der Traum vom Winter in der Sonne mit eigenem Camper sollte gut geplant werden.

ZUGVÖGEL IN DEN SÜDEN

Überwintern mit dem Reisemobil

Für manche ist es die Erfüllung eines lang gehegten Traums, andere beladen bereits seit Jahren jeden Herbst das Reisemobil, um bis zum Frühjahr in den Süden Europas überzusiedeln. Jeder fünfte Camper kann sich vorstellen, der kalten, dunklen Jahreszeit für ein paar Monate den Rücken zu kehren und in freundlicheren Regionen zu überwintern. Eine eigene Immobilie oder eine Ferienwohnung ist dafür nicht erforderlich – ein zur Verfügung stehendes Reisemobil oder ein Caravan bieten sowohl den benötigten Komfort als auch die Möglichkeit, ohne Zeitlimit Neues zu entdecken. **Die Gründe, die für eine bestimmte Zielregion sprechen**, sind so vielfältig wie persönlich. Die Sonne allein

ist es nicht – wenn auch die Küsten Spaniens und Portugals die meisten Überwinterer anlocken. Doch wer schon lange davon schwärmt, die antiken Orte am östlichen Mittelmeer zu entdecken, der lässt sich von den Stränden der Iberischen Halbinsel nicht davon abbringen. Besondere Vorlieben für ein Land oder eine Kultur tragen ebenso wie vorhandene Sprachkenntnisse zur Entscheidung für das Zielland bei. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen vom Traumziel und davon, wie dort die Zeit des Überwinterns mit Leben gefüllt werden soll.

Das liebe Geld

Verglichen mit der Hauptsaison darf über den Winter auf Campingplätzen, aber auch auf Fähren mit günstigeren Preisen gerechnet werden. Allzu minimalistisch sollte eine Kalkulation aber nicht ausfallen, denn sonst fehlt das Budget für interessante Exkursionen und Aktivitäten. Einberechnet werden müssen auch die laufenden Kosten, die zu Hause anfallen. Ein »Notgroschen« für besondere Situationen kann auch nicht schaden.

Menschen, die bereits die aktive Phase der Berufstätigkeit hinter sich gelassen haben, machen sicherlich den größten Teil der überwinternden Camper aus. Das Feilschen um ein paar Urlaubstage mehr gehört der Vergangenheit an, die schönsten Wochen des Jahres dürfen entspannt zu Monaten ausgeweitet werden. Wohnmobil oder Caravan sind meist schon vorhanden; der Aufenthalt auf Campingplätzen ist lang erprobt. Den deutschen Dauerregen gegen Palmenstrände einzutauschen ist eine Option, auf die man sich den Rest des Jahres über freuen kann. Und es ist ein Gedanke, mit dem sich seit jeher auch junge Generationen anfreunden können: Der Wunsch, im eigenen und womöglich selbst ausgebauten Kastenwagen

fremde Länder zu erkunden, sorgte schon vor Jahrzehnten für Schwärme von Bullis an den winterlichen Stränden Südeuropas. Der Ansatz, einfach eine gute Zeit an einem anderen Ort zu verleben, wird heute unter dem Motto »Vanlife« gelebt – mit schick ausgebauten Kastenwagen, ausgerüstet mit genügend USB-Ports zum Aufladen von Smartphone und Notebook. Nachdem das Bereisen fremder Kontinente in den letzten Jahren kaum noch möglich war, ist zudem die Neugier auf Europa gewachsen. Frei, unabhängig und mit Glück auch mit genügend Zeit im Reisegepäck: Mobile Nomaden nutzen die Möglichkeiten des weltweit verfügbaren Netzes und passen die Wahl ihres Arbeitsplatzes variabel an die vorherrschenden Reise- und Witterungsbedingungen an.

Und wie schafft man es, so viel freie Zeit am Stück zu haben, wenn man fest angestellt ist? Viele junge Familien nutzen die Elternzeit, um Zeit für sich und den Nachwuchs zu haben, auch wenn der Alltag mit Kind im Reisemobil eine Herausforderung ist: Gerade unter Reisebedingungen kommt es darauf an, sich gemeinsam zu organisieren. Die durch die Größe des Mobils vorgegebenen Platzverhältnisse sorgen für viel Nähe, aber auch Probleme, die gelöst werden wollen. Zeit zum Streunen bietet auch ein »Sabbatical« mit variabler Dauer. Die Hürde, dass vorab auf diesen Freiraum hingearbeitet werden muss, bietet die Chance, sich mit der Wahl des Reiseziels und der Ausrüstung auseinanderzusetzen. Gleiches gilt für all jene, die nicht in den Genuss eines Sabbatjahrs kommen können. Denn dann heißt es: sparen, planen und Möglichkeiten suchen, den Job temporär an den Nagel zu hängen.

Natürlich muss die zur Verfügung stehende Zeit während der Reise nicht im Sinne deutscher Arbeitsamkeit genutzt werden. Doch ist es durchaus von Vorteil, wenn alle mitreisenden Personen es verstehen, ihren Tag zu füllen. Manche werden aus der Überwinterung ein Projekt machen, das unter einem Motto steht – das kann das Studieren eines

bestimmten Landes, aber auch die Vervollständigung der eigenen Muschelsammlung sein. Bewährt hat sich die Fortführung eines Hobbys, dem auch bei schlechtem Wetter nachgegangen werden kann. Gemeinsame Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten oder Exkursionen ins Umland sorgen für neue Eindrücke und Gesprächsstoff. Dieses Buch soll ein paar Anregungen geben für Entdeckungsreisen zwischen Atlantik und Levante, zwischen Adria und Maghreb. Und reicht ein einziger Winter für das eigene Vorhaben nicht aus, dann ist das gar nicht schlimm: Wenn im kommenden Jahr erneut der Winter einzieht, macht man das Mobil einfach reisefertig und fährt wieder los.



AUTOR UND JOURNALIST

Das Leben zur Reise machen, das Reisen zum Leben: Als freier Journalist ist **Marc Roger Reichel** seit mehr als 30 Jahren mit Kamera und Laptop unterwegs – immer neugierig darauf, was noch hinter dem Horizont liegt. Schwerpunkt seiner Artikel und Bücher sind die Themen Verkehr und Reise in allen Spielarten. Den Reiz des

Mittelmeers in der Abendsonne schätzt der bekennende Camper ebenso wie die spektakuläre Natur Skandinaviens.



Raue Felsen, Wellen und kaum überlaufene Strände prägen die portugiesische Atlantikküste in der dünn besiedelten Region Alentejo.

Portugal



Mit den Zielen ...

Algarve $\geq$ - Alentejo $\geq$ - Metropolregion Lissabon $\geq$ - Centro
 $\geq$ - Norte $\geq$



Der Küstenabschnitt Praia da Marinha mit seinen hoch aufragenden Klippen und feinsandigen Buchten gilt als einer der schönsten an der Algarve.



ALGARVE

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

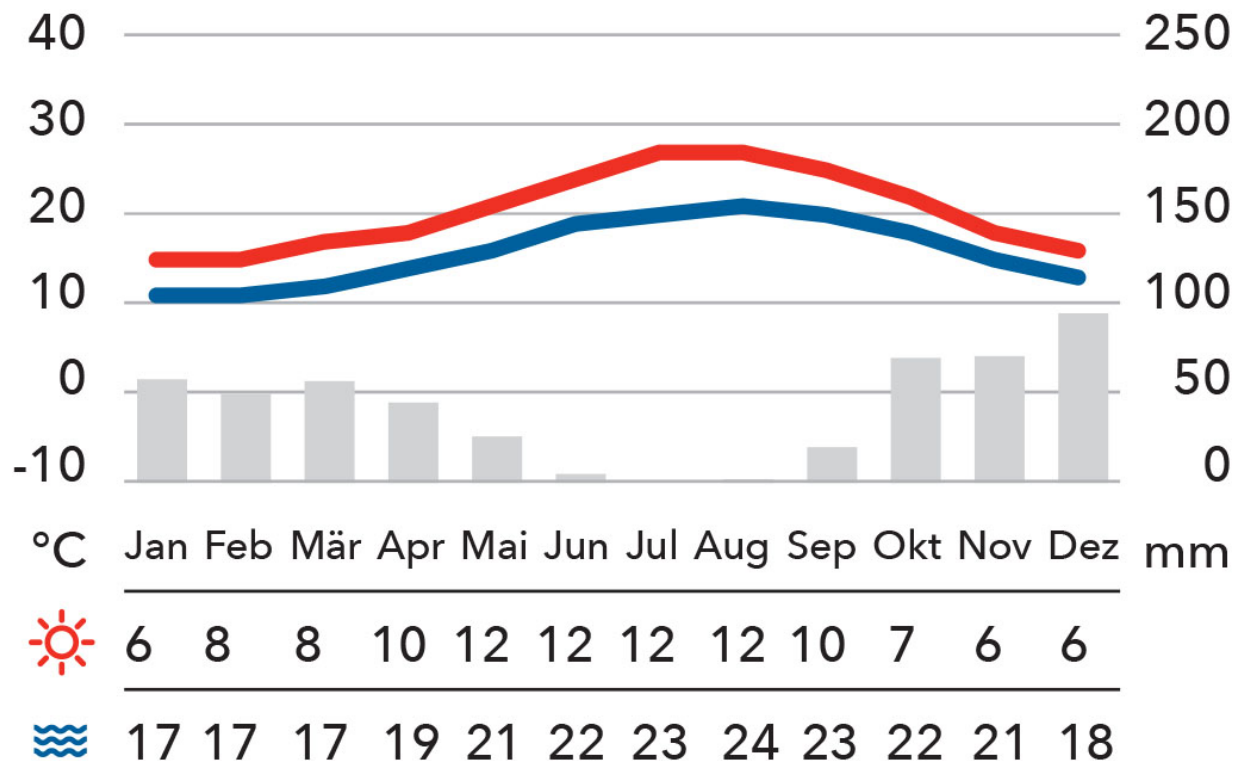
Überwinterer, die es mit Reisemobil oder Caravan an die Algarve zieht, wissen, dass die Anfahrt lang ist: Die kürzeste Distanz zwischen Frankfurt am Main und Faro beträgt rund 2500 km. Doch viele Gründe sprechen dafür, sich dem sonnigen Süden Portugals zuzuwenden. Das frühlingshaft milde Klima, aber auch die auf zahllose Urlauber eingestellte Infrastruktur legen es nah, hier dem heimischen Winter zu entfliehen. Neben den Stränden und Felsenküsten besticht die Region mit einem reizvollen Hinterland. Die Algarve erweist sich bei näherem Hinsehen als Landstrich mit einer reichen Geschichte, die an vielen Ecken zum Vorschein kommt.

Was die Unterbringung und Versorgung für Camper betrifft, kommen an der Algarve keine Zweifel auf. Entlang der Küste, aber auch im Inland stehen viele Campingplätze und noch mehr Stellplätze zur Verfügung. Allerdings sollte man strikt darauf achten, dass wirklich nur an Plätzen übernachtet wird, die dafür freigegeben sind. Die Behörden reagieren empfindlich auf Camper, die sich in freier Wildbahn ein Plätzchen für die Nacht suchen. Beim Bereisen der Region sollte man außerdem beachten, dass die Autobahnen grundsätzlich gebührenpflichtig sind. Mit Bargeld kann nur auf der A2 (Algarve-Lissabon) gezahlt werden. Ansonsten wird elektronisch abgerechnet – per Erfassungsgerät, Kreditkarte oder mit einer an Autobahntankstellen und Postfilialen erhältlichen Toll-Card.

Lecker Fisch ...

Bacalhau

Der Fischfang bestimmte über Jahrhunderte das Leben an der Algarve; ins Netz gehen sollte vor allem der Kabeljau. Dafür segelte man bis in den Nordatlantik hinaus. Um den Fang haltbar zu machen, wurde er gesalzen und getrocknet. Bacalhau ist heute das nationale Fischgericht, das auch in den Restaurants entlang der Küste in vielen Variationen zubereitet wird.



■/■ Höchst-/Tiefsttemperatur (°C) ■ Niederschlag (mm)
 ☀ Sonnenstunden/Tag 🌊 Wassertemperatur (°C)

SEHENSWERTES

FARO

[Online-Karte](#)

Am Cabo de Santa Maria ist der südlichste Punkt Portugals erreicht. Könnte man weit genug über das Meer blicken, würde man an Afrikas Küste das 380 km entfernte Casablanca erkennen. Obwohl Faro als Hauptstadt der Algarve das Drehkreuz des Flugtourismus darstellt, ist der Ort kein typischer Urlaubsort. So ergibt sich hier die gute Gelegenheit, den unverfälschten Alltag der Einheimischen mitzerleben und gleichzeitig auf historische Spurensuche zu gehen. Besonders schön ist die z.T. von einer

mittelalterlichen Stadtmauer umgebene Altstadt. Hier reihen sich auf engem Raum die Sehenswürdigkeiten aneinander: die beiden Stadttore im Norden und im Osten, der Bischofspalast aus dem 16. Jh. und natürlich die Kathedrale, deren Turm auch in den Wintermonaten bestiegen werden kann. Meist über Kopfsteinpflaster geht es durch die Gassen, die vor Weihnachten mit einem prächtigen Lichterschmuck versehen werden.

Für den Ausflug ins Umland bietet sich das 10 km entfernte Estoi an. Um den Park des Rokoko-Schlösschens zu besichtigen, bedarf es jedoch der Genehmigung der dortigen Hotelrezeption. Alternativ können die Überreste eines römischen Landhauses besichtigt werden. Wer schon immer wissen wollte, wie aus der Rinde der Korkeiche Champagnerkorken hergestellt werden, sollte einen Besuch bei der Eco-Cork Factory bei São Brás de Alportel einplanen. Während einer zweistündigen Führung erfährt man alles über Anbau und Verarbeitung.

ALBUFEIRA

[Online-Karte](#)

Im Sommer zieht Albufeira Unmengen von Urlaubern an, in den ruhigeren Wintermonaten eignet sich der Ort als Basis für längere Aufenthalte. Selbst im Februar beträgt die durchschnittliche Höchsttemperatur 15 °C, in den Nächten bleibt es konstant zweistellig. Die mittlere Algarve ist gesegnet mit traumhaften Stränden, und das Meer ist mit 17 °C wärmer als die Luft. Auf einen Besuch der letzten Stierkampfarena an der Algarve muss allerdings verzichtet werden – die Anlage im Osten der Stadt wurde geschlossen und kann nur noch von außen betrachtet werden. Einen Ausflug wert ist das knapp 15 km entfernte Armação de Pêra; von der 1571 errichteten Festung aus hat man eine schöne Aussicht. Der nagende Zahn der Zeit lässt sich etwas weiter westlich an der auf einer schmalen Landzunge

erbauten Wallfahrtskapelle beobachten. Die mit Mosaiken verzierte Kapelle steht seit 800 Jahren, doch der mächtige Felsen, auf dem sie erbaut wurde, bröckelt. Ein Ort, den man sich anschauen sollte, bevor er verschwindet.

PORTIMÃO

[Online-Karte](#)

Ja, auch Portimão hat an der Küste seine Bettenburgen. Doch die kann man gepflegt übersehen. Das Stadtzentrum ist alt und gewachsen; Kirchen, Paläste und Parkanlagen strahlen mediterranen Charme aus. Gleichzeitig bietet sich der Ort zum Einkaufen und Nachschubbunkern an. An der Mündung des Flusses Arade lädt die beeindruckende Festung Santa Catarina zur Aussicht über die benachbarte Marina ein. Der sich anschließende Strand besticht durch seine surrealistisch wirkenden Felsformationen, der Aussichtspunkt Miradouro dos Três Castelo sollte nicht ausgelassen werden.

Nur 6 km entfernt liegt das kleine Fischerdorf Alvor. Die dortige Pfarrkirche gilt nicht zuletzt wegen des kunstvoll gestalteten Portals als eine der schönsten der Algarve. Nördlich von Portimão liegen die Megalithmonumente von Alcalar. Im dortigen Infozentrum wird auf die Besonderheiten der einmaligen Gang- und Kuppelgräber eingegangen.

Ebenfalls nicht weit entfernt ist die alte maurische Hauptstadt Silves. Die aus dem 11. Jh. stammende Burg und die Kathedrale überragen die malerische Altstadt. Der Ort, in dem man sich auch gern länger aufhält, ist übrigens ein Geheimtipp für deutsche Urlauber auf Entzug: In der großen Markthalle am Fluss wird auch traditionell gebackenes Bauernbrot angeboten.

LAGOS

[Online-Karte](#)

Noch immer ist der Hafenstadt anzusehen, dass sie einst das Tor zu neuen Welten war. Heinrich, der Seefahrer, schickte von hier aus seine Schiffe los; Kolumbus strandete hier nach einer Seeschlacht; und die ferne nigerianische Hauptstadt ist nach diesem Ort benannt. Am Platz der Republik steht noch immer das Gebäude, in dem bis vor 200 Jahren Sklaven gehandelt wurden. Am Hafen und am Ende der Landzunge erinnern Festungen an die Macht der einstigen Hauptstadt der Algarve. Heute zeichnet sich Lagos durch eine besonders schöne Altstadt aus, die man sich nicht entgehen lassen sollte, wenn man schon mal hier ist. Trotz der schlichten Fassade verblüfft die Kirche Igreja do Santo António mit ihrem üppig und mit Gold verzierten Innenraum. Der Zugang ist jedoch nur über das danebenliegende Museum möglich. Vom historischen Stadtkern führen viele kleine, steile Gassen hinunter zur Palmenpromenade am Flösschen Bensafrim. Nicht nur zum Einkauf lohnt ein Besuch der fast hundertjährigen Fischhalle am Hafen.

CABO DE SÃO VICENTE

[Online-Karte](#)

Der südwestlichste Punkt Europas ist mehr als eine Markierung auf der Landkarte. Über 50 m hoch sind die Klippen, auf denen der berühmte Leuchtturm steht; kaum ein Tag, an dem nicht der Wind die Haare zerzaust. Gleich in der Nähe kommt man an dem von einem deutschen Ehepaar betriebenen Imbiss »Letzte Bratwurst vor Amerika« kaum vorbei. Obwohl es entlang der Küste auch andere schöne Plätze zum Betrachten des Sonnenuntergangs gibt, ist der Sundowner an den Klippen für Einheimische und Urlauber zum Ritual geworden. Ebenfalls am Kap befindet sich die Festung Fortaleza de Belixe, die allerdings nur von außen angeschaut werden kann. Faszinierend ist die in Laufnähe gelegene Installation »A Voz Do Mar« – ein

Labyrinth, in dessen Mitte das Geräusch der unter dem Felsen schlagenden Wellen vielfach lauter wirkt. Der große und kostenfreie Parkplatz am Kap ist auch für große Reisemobile geeignet; übernachtet werden darf hier allerdings nicht. Das in Sichtweite befindliche Fischerdorf Sagres lohnt nicht nur wegen des frischen Fisches, der hier auf die Teller kommt. Von hier aus werden das ganze Jahr über Meeressafaris zur Beobachtung von Walen und Delfinen angeboten.

ALJEZUR

[Online-Karte](#)

Mit ihrer starken Brandung und den häufigen Westwinden ist die Costa Vicentina weniger für den Badeurlaub geeignet. Surfer aber lieben diese Bedingungen an der westlichen Atlantikküste und kommen deshalb immer wieder hierher. Der etwas im Binnenland liegende Ort Aljezur ist zwar seit über 1000 Jahren besiedelt, doch wirkte auch hier das Erdbeben von 1755 mit großer Zerstörungskraft. Sowohl die Altstadt als auch die Neustadt wurden nach der Naturkatastrophe beiderseits des Flusses aufgebaut. Eine bleibende Erinnerung an die Zeit der Mauren ist die Burgruine oberhalb der Stadt. Sie besteht an sich nur noch aus der Wehrmauer und zwei Türmen, doch allein für den Ausblick lohnt sich der Weg hinauf zur Anlage.



Die mediterrane Bepflanzung sorgt im Village Algarve-Turiscampo für eine einladende Atmosphäre.



CAMPINGPLÄTZE

1 **Camping Albufeira** ★★★★★

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Geprägt von schattigen Palmen und mediterranen Wäldchen bietet der ortsnahe Campingplatz Albufeira 860 Standplätze für Urlauber, 600 davon sind in variierenden Größen zwischen 60 und 120 m² parzelliert. Der Platz ist sehr gut für überwinternde Gäste eingerichtet und verfügt über ein hervorragendes Serviceangebot. Für die Stromversorgung stehen auf der Anlage 840 Schuko-Steckdosen (10-12 Ampere) zur Verfügung. Die Sanitäreinrichtungen sind gepflegt und teilweise barrierefrei angelegt. WLAN ist auf dem gesamten Areal verfügbar.

► Estrada de Ferreiras, 8200-555 Albufeira, Tel.+351 (0)289/58 76 29, GPS: 37.10643333, -8.25335

■ pincamp.de/pg3700

2 **Yelloh! Village Algarve-Turiscampo** ★★★★★

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Ganz im Westen der Algarve lockt diese Fünf-Sterne-Ferienanlage mit 221 parzellierten Standplätzen auf teils terrassiertem Hanggelände. Lagos ist nur 4,5 km entfernt, mit dem Fahrrad brauchen Gäste etwa 10 Min. bis zum Meer. Der Campingplatz verfügt über ein eigenes Hallenbad; bei den sanitären Anlagen wurde auch an die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Gäste gedacht. Alle Standplätze sind mit Abwasser- und Frischwasseranschlüssen ausgestattet, 107 Plätze verfügen über CEE-Steckdosen, die restlichen sind mit Schuko-Steckdosen (jeweils 10 Ampere) ausgestattet. Waschmaschinen und Wäschetrockner sind vorhanden, WLAN ist auf dem gesamten Gelände verfügbar, Hunde sind willkommen.

► Estrada Nacional 125, 8600-109 Lagos, Tel. +351 (0)282/78 92 65, GPS: 37.10141667, -8.73245

■ pincamp.de/PG3500



Das hübsche Städtchen Mértola mit seinem Castelo oberhalb des Rio Guadiana ist eine gute Basis für Wanderer, die den Naturpark Vale do Guadiana erkunden wollen.

2 ALENTEJO

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Wer bei Portugal ausschließlich an die äußerst abwechslungsreiche Küstenlinie denkt, verpasst möglicherweise die landschaftlichen und historischen Schätze des Hinterlandes. Das Binnenland ist je nach Region mehr oder weniger von Bergwelten geprägt, die auch im Winter reizvoll sind. Tourismus im größeren Stil findet meist nur nahe der Sehenswürdigkeiten statt. Dass fast alle Straßen frei befahrbar sind, bedeutet nicht, dass man mit dem Reisemobil überall durchkommt. Unbefestigte Strecken können schnell zu Feldwegen werden, auf denen auch mit Wasserdurchfahrten zu rechnen ist. Bäume wachsen im

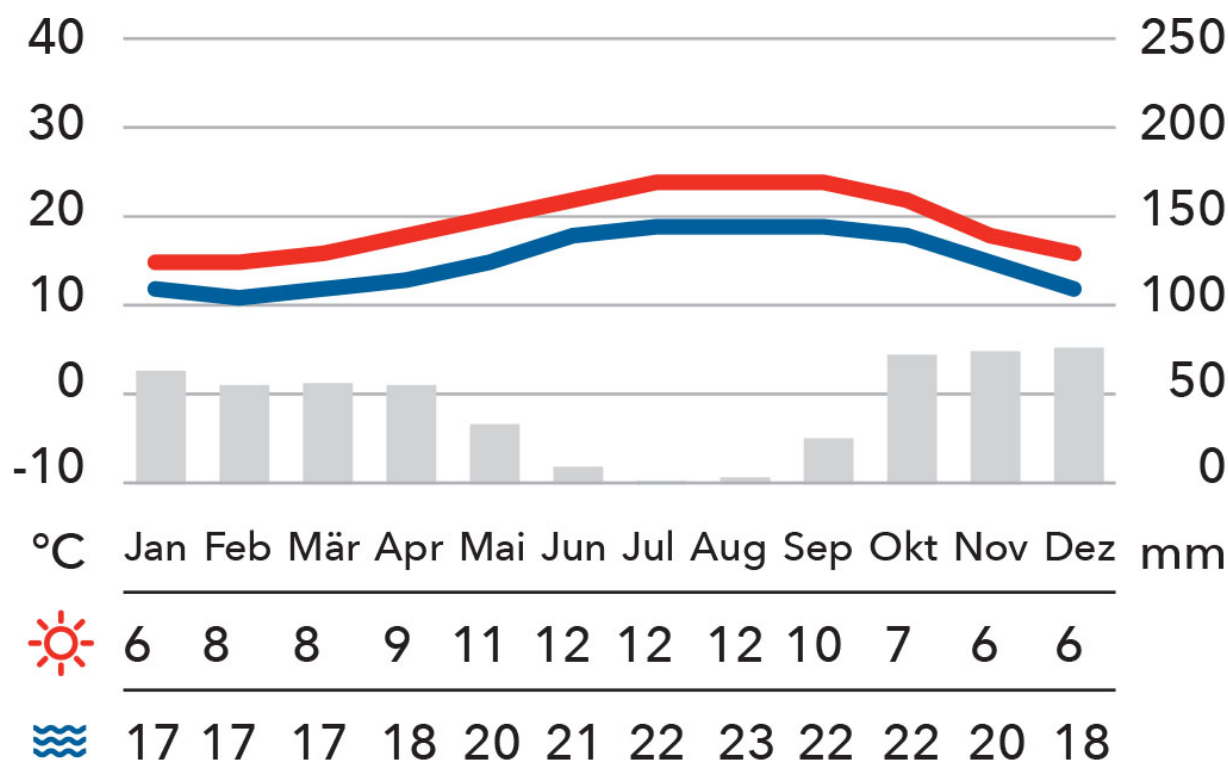
ländlichen Hinterland teils so nahe der Straße, dass bei Fahrzeugen mit hohem Aufbau auf tief hängende Äste geachtet werden muss. Es empfiehlt sich, bei Einheimischen und anderen Reisenden aktuelle Informationen zum Zustand der anvisierten Strecke einzuholen.

Nachdem in Portugal das freie Übernachten auf Parkplätzen und in der Natur unter Strafe gestellt wurde (s. linke Spalte), bleiben als einzige sichere Orte für die Nacht nur die Camping- und Stellplätze. Zumindest Letztere sind in vertretbaren Abständen auch vorhanden. In der Region Alentejo finden sich etwa 50 Stellplätze unterschiedlicher Qualität. Eine Möglichkeit der Entsorgung besteht hier aber nicht zwangsläufig, auch sind nicht alle Stellplätze mit Stromanschlüssen versehen. Häufig kann aber zumindest Frischwasser gebunkert werden.

Aus für Freisteher ...

Übernachtungsverbot

Zu oft wurde die Landschaft als Toilette missbraucht, zu häufig Müll wild entsorgt. Seit Januar 2021 enthält die Straßenverkehrsordnung Portugals ein Übernachtungsverbot auf Parkplätzen. Wer sich nicht daran hält, riskiert bis zu 300 € Strafe, in Naturparks das Doppelte. Legales Übernachten ist ausschließlich auf Camping- oder Stellplätzen möglich.



■/■ Höchst-/Tiefsttemperatur (°C) ■ Niederschlag (mm)
 ☀ Sonnenstunden/Tag 🌊 Wassertemperatur (°C)

SEHENSWERTES

MÉRTOLA

[Online-Karte](#)

Vom am Fluss Guadiana gelegenen Stellplatz führen Treppen und steile Gassen hinauf in die kleine Stadt, deren höchster Punkt das alte Kastell ist. Den Häusern ist teilweise anzusehen, dass zum Bau auch Materialien aus der Antike verwendet wurden. Seitdem Ausgrabungen Spuren der Besiedlung aus verschiedenen Epochen zutage förderten, hat sich der Ort deutlich gewandelt. Alte Handwerke wurden wiederbelebt und werden nun in Museumswerkstätten demonstriert – in traditioneller Machart gefertigte Decken

**antiker Kulturen liegen förmlich am Wegesrand.
Sprichwörtlich ist die den Besuchern
entgegengebrachte Gastfreundschaft.**

Notruf: 112

Int. Vorwahl: +90

Sprache: Türkisch

Währung: Türkische Lira

Zeitverschiebung: +2 Stunden; D 12.00 = TR 14.00

Einreise: Personalausweis, Reisepass, 90 Tage

STRASSENVERKEHR

Fahrzeugeinfuhr: Die Einfuhr ist auf 30 Tage beschränkt, aber auf 90 Tage verlängerbar; eine Grüne Versicherungskarte ist erforderlich; das ovale D-Länderkennzeichen am Heck ist vorgeschrieben.

Winterreifenpflicht: Vom 1. Dezember bis 1. April

Maut: Streckenabhängig auf allen Autobahnen; außerdem gebührenpflichtig: der Bosphorus-Tunnel und beide Bosphorus-Brücken in Istanbul Richtung Asien

Promillegrenze: 0,5; für Pkw-Fahrer mit Wohnwagen oder Anhänger gilt ein absolutes Alkoholverbot.

Lichtpflicht: Nein

Warnwestenpflicht: Nein

Umweltzonen: Nein

Tempolimits

	Pkw	Caravan-Gespann	Wohnmobil
innerorts	50	40	50
außerorts	90 *1	80 *3	80
Autobahn	120 *2	110 *4	90

***1:** Minibusse 80 km/h; ***2:** Minibusse 90 km/h; ***3:** wenn das Zugfahrzeug kein Pkw ist: 70 km/h; ***4:** wenn das

Zugfahrzeug kein Pkw ist: 80 km/h

Besonderheiten im Straßenverkehr

- Mit aggressivem Fahrverhalten und Überholvorgängen auf unübersichtlichen Streckenabschnitten muss gerechnet werden.
- Vom Fahren bei Dunkelheit wird wegen unbeleuchteter Fahrzeuge abgeraten.
 - Das Mitführen von zwei Warndreiecken und einem Feuerlöscher wird empfohlen.
 - Telefonieren beim Fahren kann geahndet werden.

CAMPEN

Campingplätze: Viele größere Campingplätze haben im Winter geschlossen; es gibt nur wenige offene Plätze mit Ver- und Entsorgung.

Stellplätze: Öffentliche Stellplätze sind sehr rar, Möglichkeiten zur Ver- und Entsorgung sind die Ausnahme.

Gasversorgung: Deutsche Flaschen werden nicht aufgefüllt oder getauscht; Alternative: Die Firma Ipragaz bietet einheimische Flaschen an, Pfand wird bei Rückgabe erstattet. Ein Adapter ist nicht erforderlich. Die blauen Butangas-Flaschen von Campingaz sind in der Türkei nicht erhältlich.

Strom: 230 V; CEE-Stecker auf Campingplätzen sind verbreitet, ansonsten gibt es zweipolige Steckdosen, teilweise mit niedriger Absicherung; es ist kein Reiseadapter erforderlich.

Freies Campen

Übernachten außerhalb von Campingplätzen	für eine Nacht	für mehrere Nächte
auf Straßen und Parkplätzen	eingeschränkt erlaubt *1, 2	eingeschränkt erlaubt *1, 2
auf Privatgrund *3	eingeschränkt erlaubt *1	eingeschränkt erlaubt *1

***1:** regionale Verbote gelten (z.B. in geschützten Wäldern);

***2:** Genehmigung durch lokale Behörden wird empfohlen;

***3:** Erlaubnis des Grundstücksbesitzers wird empfohlen.

